

SCHRIFTENREIHE

DER STIFTUNG

DER HESSISCHEN

RECHTSANWALTSCHAFT

BAND 14

Ziviler Ungehorsam im 21. Jahrhundert

Wie weit bewegen sich Aktivisten noch im Rahmen
der geltenden Gesetze?

BEITRÄGE VON

Fynn Wenglarczyk

Sebastian Tober

Gioia Großmann

Paul Dittrich und Georg Roeder

Deborah Zeh

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Herausgeber: Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft
Reihe: Schriftenreihe der Stiftung der Hessischen Rechtsanwaltschaft
Band 14

**Fynn Wenglarczyk / Sebastian Tober / Gioia Großmann / Paul Dittrich /
Georg Roeder / Deborah Zeh**

Ziviler Ungehorsam im 21. Jahrhundert: Wie weit bewegen sich Aktivisten
noch im Rahmen der geltenden Gesetze?
ISBN 978-3-86376-276-6

Hinweis: Die Arbeit gibt ausschließlich die persönliche Ansicht der Autoren wieder.

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2024

© SIEVERS MEDIEN, COBURG

URL: www.sieversmedien.com

Printed in EU

Papier ist FSC zertifiziert (holzfrei, chlorfrei und säurefrei,
sowie alterungsbeständig nach ANSI 3948 und ISO 9706)

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes in Deutschland ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsübersicht

Vorwort des Herausgebers	1
Vorwort des Jurors	7

Fynn Wenglarczyk

Klima-Proteste – Gedanken zu den Grenzen der Grenzen des Strafrechts

A. Klima-Proteste – Eine ambivalente Angelegenheit	27
B. Gegenstand der Überlegungen.....	30
C. Strafrechtliche Grenzen zivilen Ungehorsams	38
D. Schlussbemerkung	63
Literaturverzeichnis	64

Sebastian Tober

Ziviler Ungehorsam – eine undemokratische und instrumentalisierende Praxis?

A. Einleitung.....	73
B. Direkter und indirekter Ungehorsam.....	75
C. Modell des indirekten Ungehorsams	78
D. Das Demokratieproblem.....	82
E. Der Instrumentalisierungseinwand	96
F. Schluss	103
Literaturverzeichnis	105

Gioia Großmann

*Die Konformität zivilen Ungehorsams
im 21. Jahrhundert*

A. Einleitung.....	115
B. Begriff des zivilen Ungehorsams.....	117
C. Widerstandsformen und -bewegungen	119
D. Bewertung der Legalität zivilen Ungehorsams	121
E. Rechtsphilosophische Betrachtung: Analyse übergesetzlichen Rechts	133
F. Fazit	153
Literaturverzeichnis	154

Paul Dittrich und Georg Roeder

Zivilrecht gegen zivilen Ungehorsam?

A. Einleitung und Problemdarstellung	161
B. Ziviler Ungehorsam als demokratisches Mittel?	164
C. Zivilrecht im System des Rechtsstaates.....	170
D. Ziviler Ungehorsam in zivilrechtlichen Schadensersatzansprüchen.....	180
E. Fazit	205
Literaturverzeichnis	206

Deborah Zeh

*Der sog. „zivile Ungehorsam“ – eine strafrechtliche Betrachtung
unter besonderer Berücksichtigung der Rechtfertigung*

A. Einleitung.....	211
B. Ziviler Ungehorsam und seine Rechtfertigung und Entschuldigung	212
C. Fazit und Ausblick	246
Literaturverzeichnis	247
Autorenverzeichnis	255
Weitere Bände aus der „Schriftenreihe der Hessischen Rechtsanwaltschaft“	257

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers 1

Vorwort des Jurors 7

Fynn Wenglarczyk

*Klima-Proteste – Gedanken zu den
Grenzen der Grenzen des Strafrechts*

A. Klima-Proteste – Eine ambivalente Angelegenheit..... 27

B. Gegenstand der Überlegungen 30

I. Begriff des zivilen Ungehorsams 30

II. Klima-Proteste im Kontext..... 32

III. Militante Klima-Aktivisten oder „Hüter der Legitimität“?.. 35

C. Strafrechtliche Grenzen zivilen Ungehorsams 38

I. Welche Grenzen?..... 38

II. Zur Maßgeblichkeit des strafrechtlichen Unrechtsurteils..... 39

III. Klima-Proteste im Lichte des Strafrechts..... 42

1. Tatbestandliche Anknüpfungspunkte 42

a) Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung und Bildung
einer kriminellen Vereinigung im Kontext..... 42

b) Offene Fragen der Nötigungsstrafbarkeit bei
Sitzblockaden 44

2. Rechtfertigungsfähigkeit 48

a) Rechtfertigung als (begrifflicher) Widerspruch?..... 49

b) (Klima-)Notstand als Ausnahme der Pflicht zum Rechtsgehorsam.....	50
aa) Klima-Protest als Gefahrenabwehr	51
bb) Klimawandel als Notstandslage und Geeignetheit der Klima-Proteste zur Gefahrenabwehr	52
cc) Gewaltmonopol und Demokratieprinzip als Grenzen zivilen Ungehorsams	54
(1) Vorrang staatlicher Gefahrenabwehr.....	54
(2) Vorrang der Mehrheitsentscheidung	57
dd) Grenzen der Grenzen zivilen Ungehorsams	58
(1) Normativer Kipppunkt der Schutzpflichtverletzung im Zusammenhang mit Klimaschutz	59
(2) Reversibilität demokratischer Entscheidungen.....	61
D. Schlussbemerkung	63
Literaturverzeichnis	64

Sebastian Tober

*Ziviler Ungehorsam – eine undemokratische
und instrumentalisierende Praxis?*

A. Einleitung.....	73
B. Direkter und indirekter Ungehorsam	75
C. Modell des indirekten Ungehorsams.....	78

D. Das Demokratieproblem	82
I. Angriff auf die Mehrheitsregel.....	83
1. Kritik an N2.....	85
2. Verstoß gegen N1	87
3. Kritik an N2 und Verstoß gegen N1	88
II. Angriff auf das Verfahren	90
1. Indirekter Ungehorsam als politische Erpressung?	90
2. Indirekter Ungehorsam als demokratisches Trittbrettfahren?.....	92
E. Der Instrumentalisierungseinwand.....	96
F. Schluss.....	103
Literaturverzeichnis	105

Gioia Großmann

*Die Konformität zivilen Ungehorsams
im 21. Jahrhundert*

A. Einleitung.....	115
B. Begriff des zivilen Ungehorsams	117
C. Widerstandsformen und -bewegungen	119
I. Allgemeine Formen	119
II. Widerstandsbewegungen.....	120

D. Bewertung der Legalität zivilen Ungehorsams	121
I. Verfassungsrechtliche Betrachtung zivilen Ungehorsams	121
1. Art. 20 IV GG als Grundrecht auf zivilen Ungehorsam?	121
2. Art. 20a GG als Grundlage zivilen Widerstands im 21. Jahrhundert?	123
II. Strafrechtliche Betrachtung zivilen Ungehorsams	125
1. Potenziell erfüllte Straftatbestände.....	125
a) Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte gem. § 113 StGB	125
b) Nötigung gem. § 240 I StGB	125
c) Sachbeschädigung gem. § 303 StGB und § 304 StGB	127
d) § 315b Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	129
2. Strafrechtliche Rechtfertigung zivilen Ungehorsams.....	129
a) Ziviler Ungehorsam als Rechtfertigungsgrund	130
b) Notwehr oder rechtfertigende Nothilfe gem. § 32 StGB	130
c) rechtfertigender Notstand gem. § 34 StGB	131
III. Zwischenfazit	133
E. Rechtsphilosophische Betrachtung: Analyse übergesetzlichen Rechts	133
I. Übergesetzliches Recht nach Art. 20 III GG.....	134
II. Rechtsphilosophische Positionierungen	139
1. Naturrechtlich begründete Widerstandslehre im 17. und 18. Jahrhundert.....	139

2. Immanuel Kants striktes Widerstandsverbot	142
3. John Rawls „Recht“ auf zivilen Ungehorsam	145
4. Jürgen Habermas – ziviler Ungehorsam als Notwendigkeit	149
III. Zwischenfazit	152
F. Fazit.....	153
Literaturverzeichnis	154

Paul Dittrich und Georg Roeder

Zivilrecht gegen zivilen Ungehorsam?

A. Einleitung und Problemdarstellung.....	161
I. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes	162
II. Gang der Untersuchung.....	163
B. Ziviler Ungehorsam als demokratisches Mittel?	164
I. Begriffsverständnis.....	164
II. Ziviler Ungehorsam im Spiegel der freiheitlichen Demokratie des Grundgesetzes	165
1. Grundgesetzliches Demokratieverständnis	166
2. Auswirkungen von BVerfG, Beschluss vom 24.03.2021 auf das Demokratieverständnis?.....	168
3. Ziviler Ungehorsam als ambivalentes Phänomen	168
III. Zwischenergebnis.....	169

C. Zivilrecht im System des Rechtsstaates	170
I. Ausstrahlwirkung der Versammlungsfreiheit.....	172
1. Kein genereller Ausschluss aus dem Schutzbereich.....	172
2. Versammlungsort und Grundrechtsverpflichteter	173
a) Öffentlicher Straßenraum	173
b) Flughäfen.....	174
c) Museen	175
3. Friedlichkeitsvorbehalt.....	175
II. Ausstrahlwirkung der Meinungsfreiheit	177
III. Verstärkung der grundrechtlichen Wertungen mit Art. 20a GG	179
IV. Zwischenergebnis	180
D. Ziviler Ungehorsam in zivilrechtlichen Schadensersatzansprüchen	180
I. Vertragliche und vertragsähnliche Ansprüche	181
II. Dingliche Ansprüche	182
III. Deliktsrechtliche Ansprüche, §§ 823 ff. BGB.....	182
1. § 823 Abs. 1 BGB.....	182
a) Eigentum und berechtigter Besitz	183
b) Leben, Körper und Gesundheit	186
c) Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	186
d) Haftungsbegründende Kausalität	188
2. § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. Schutzgesetz	190
3. § 826 BGB.....	191
a) Museumsfälle	192

b) Blockade von Straßen.....	192
c) Blockade von Flughäfen.....	193
IV. Weitere Voraussetzungen und Besonderheiten	194
1. Rechtswidrigkeit.....	194
a) Rechtswidrigkeit bei Eingriffen in Rahmenrechte	195
b) Rechtfertigungsgründe	196
(1) Notwehr	196
(2) Notstand, §§ 228, 904 BGB bzw. § 34 StGB.....	196
(3) Rechtfertigung wegen „Zivilem Ungehorsam“	198
(4) Rechtfertigung unmittelbar aus Grundrechten	199
2. Verschulden/Vertretenmüssen	200
3. Ersatzfähiger Schaden	200
a) Reparaturkosten bei Substanzverletzungen.....	201
b) Behandlungskosten	201
c) Entgangener Gewinn und Haftungsschaden	201
4. Gemeinschaftliche Haftung, §§ 830, 840 BGB.....	202
a) Aktive Protestteilnehmer.....	203
b) Organisatoren im Hintergrund.....	203
5. § 302 Nr. 1 InsO	204
E. Fazit.....	205
Literaturverzeichnis	206

Deborah Zeh

Der sog. „zivile Ungehorsam“ – eine strafrechtliche Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung der Rechtfertigung

A. Einleitung..... 211

B. Ziviler Ungehorsam und seine Rechtfertigung und Entschuldigung 212

I. Begriffserklärungen und Grundlagen 212

 1. Ziviler Ungehorsam..... 213

 a) Definition 213

 b) Merkmale 213

 c) Bedingung der Gewaltfreiheit 214

 2. Politische Aktionen..... 215

 3. Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgrund 216

II. Historische Einordnung 216

III. Vorliegen zivilen Ungehorsams 217

IV. Praxis der Rechtsprechung 219

V. Ziviler Ungehorsam als Rechtfertigungsgrund 220

VI. Rechtfertigungsgründe für zivilen Ungehorsam 222

 1. Überpositives Recht und Naturrecht 222

 2. Widerstandsrecht, Art. 20 IV GG 222

 3. Grundrechte 224

 a) Art. 5 I 1 GG und Art. 8 I GG 225

 aa) Dreiers Ansatz 225

 bb) Beispiel..... 226

 cc) Kritik 227

 b) Art. 4 I GG 228

4. Wahrnehmung berechtigter Interessen, § 193 StGB	230
5. Notstand, § 34 StGB.....	232
a) Notstandslage	232
b) Notstandshandlung	233
c) Ergebnis.....	234
6. Sonderfall Klimanotstand.....	235
a) Notstandslage	235
b) Notstandshandlung	236
aa) Geeignetheit	236
bb) Mildestes Mittel	237
cc) Interessenabwägung und Angemessenheit.....	238
c) Ergebnis.....	238
7. Verwerflichkeit, § 240 II StGB.....	239
8. Fazit Rechtfertigungsgründe	240
VII. Entschuldigungsgründe/Verantwortlichkeitsausschluss ..	240
1. Allgemeines.....	240
2. Strafrechtlicher Verantwortungsausschluss	241
VIII. Ausnahmesituation Klimakrise	243
IX. Notwendigkeit einer Nichtbestrafung?.....	245
C. Fazit und Ausblick	246
Literaturverzeichnis	247
Autorenverzeichnis	255
Weitere Bände aus der „Schriftenreihe der Hessischen Rechtsanwaltschaft“	257